



# Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion  
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien  
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre,  
la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie

**VLS – Information 15. Juli 2025**



## Eigene Veranstaltungen und Termine



### Eigene Veranstaltungen und Termine

**17. Juli 2025 =**

*VLS - Mundartgruppe in der Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel zum Läuse unn dischbediere*

**21. September 2025 =**

*57. Westrich-Tagung in St. Wendel (Tagung der Westricher Geschichtsvereine)*

**27. September 2025 =**

*VLS - Busfahrt zum 75. Deutschen Genealogen Tag in Frankfurt am Main*

**28. September 2025 =**

*Salon De Généalogie in (F)Metz*

**02.-04. Oktober 2025 =**

*VLS – Informationsstand bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken (03. Oktober 2025)*

**04.-05. Oktober 2025 =**

*5e Salon de Généalogie d'Histoire et Patrimoine / (F)54300 Lunéville  
VLS – Infostand Genealogie Messe*

## Allgemeine Termine

**Zeit:** **Mittwoch, 16. Juli 2025**  
19.30 Uhr  
**Wo:** Quirnbach  
**Was:** Buchvorstellung  
**Thema:** *"Die Pfalz im Deutschen Kaiserreich"*

Am **Mittwoch, dem 16. Juli 2025** stellt Dr. Christian Decker vom *Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde* im Rahmen des monatlichen Treffens der *Regionalgruppe Kusel der Rheinisch-Pfälzischen Familienkunde e.V.*, sein Buch **"Die Pfalz im Deutschen Kaiserreich"** bei vor.

Gäste sind jederzeit willkommen.

**Veranstalter:** *Regionalgruppe Kusel der Rheinisch-Pfälzischen Familienkunde e.V*  
**Örtlichkeit:** *Helle Wirtschaft, Hauptstr. 13*  
*66909 Quirnbach*

---

**Zeit:** **Donnerstag, 17. Juli 2025**  
17.00 Uhr  
**Wo:** St. Wendel  
**Was:** Monatstreffen der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ und anderer Interessierter  
**Thema:** *Läse unn dischbediere*

Die Arbeitsgruppe Mundart trifft sich am Donnerstag, dem 17. Juli, um 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VLS im St. Wendeler Bahnhof.

Gäste sind jederzeit bei unseren Monatstreffen willkommen. Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist, können Mundartfreunde uns auch gerne Texte und Anregungen schicken:  
[mundart@landeskunde-saarland.de](mailto:mundart@landeskunde-saarland.de)

**Veranstalter:** *Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)*  
**Örtlichkeit:** *VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2 66606 St. Wendel*  
*(Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)*

---

**Zeit:** **Dienstag, 05. August 2025**  
14.00 – 16.00 Uhr  
**Wo:** St. Wendel  
**Was:** VLS - Stammtisch  
**Thema:** *„Sprooche und Schwätze“*

Der nächste *VLS-Stammtisch* findet wieder am Dienstag, den 05. August 2025 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des *Vereins für Landeskunde* im Bahnhof in St. Wendel statt. Mitglieder des *Vereins für Landeskunde* und Gäste sind herzlich eingeladen zum „Sprooche und Schwätze“

### **Rückblick:**

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich die Teilnehmer des Juli VLS Stammtisches in der Geschäftsstelle des VLS in St. Wendel. Zum Thema KI, z.B. bei alten Fotos, gab es noch einige

Nachfragen. Die Thematik KI wird uns auch noch in den nächsten Jahren verfolgen, sei es bei Fotos, Filmen oder auch in schriftlicher Form bei Artikeln rund um die Welt.

Das Fazit zur KI, man muss sie vorsichtig und kontrolliert einsetzen. Franz Josef Therre, gebürtig aus Gronig erforscht seine Vorfahren der Familie Therre und war deshalb Gast im VLS-Stammtisch.

Er gab den Teilnehmern des Stammtisches einen kurzen Einblick in seine Forschungen und hofft, dass ihm das Genealogieteam des VLS um Dieter Kerpen weiterhelfen kann. Mit einer alten Streichholzschachtel wurde die Geschichte des Streichholzes thematisiert. Die ersten einsetzbaren Zündhölzer kamen Anfang des 19. Jahrhunderts auf den Markt und seit den 1850er Jahren gibt es die Sicherheitszündhölzer.

Helga und Horst Bast hatten einen Wettbewerbsfilm über Streichholzkunst dabei, der auf großes Interesse stieß.



Das 2 Meter große Steichholzkunstwerk sorgte für Erstaunen.  
Foto Horst Bast

### **Vorankündigung:**

Im Septemberstammtisch, der ausnahmsweise am 2. Dienstag des Monats Septembers am 09.09.2025 stattfindet, haben wir den Geschäftsführer des *Biosphärenzweckverband Bliesgau* Dr. Gerhard Mörsch zu Gast. Er wird uns einiges über die Geschichte und Wissenswertes zum Biosphärenreservat Bliesgau vermitteln. - Bitte den geänderten September-Termin bereits vormerken!



**Veranstalter:** Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

**Örtlichkeit:** VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2,  
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)

**Zeit:** **Mittwoch, 06. August 2025**  
**15.00 Uhr**  
**Wo:** **Neunkirchen/Saar**  
**Was:** **Exkursion**  
**Thema:** **Besuch des Saarländischen Schulmuseums in Ottweiler**

Der *Historische Verein Stadt Neunkirchen* lädt zur jährlichen Exkursion ein!  
Diesmal geht es nach Ottweiler in das Saarländische Schulmuseum. Das Saarländische Schulmuseum in Ottweiler bietet auf mehreren Etagen Exponate aus 1000 Jahren Schulgeschichte.

Die Residenzstadt Ottweiler liefert das historische Ambiente für einen spannenden Ausflug in die Geschichte der Schule.

Es erwartet Sie:

- Bustransfer von Neunkirchen nach Ottweiler und zurück
- Besichtigung des Schulmuseums vor Ort (je nach Zeit)
- Spaziergang in der Ottweiler Altstadt

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr Kosten: 8,00 Euro, für Mitglieder 6,00 Euro.

Anmeldungen bis 25. Juli 2025 über die Geschäftsstelle HVSN, Wellesweiler Straße 3, [hvsn.michael@gmail.com](mailto:hvsn.michael@gmail.com) oder 0178 6970416

**Zeit:** **Vorankündigung Samstag, 27.09.2025**  
**08.00 – 20.00 Uhr**  
**Wo:** **Frankfurt**  
**Was:** **Besuch des Deutschen Genealogentages in Frankfurt**  
**Thema:** **Genealogie**

Sehr geehrte Damen und Herren

Höhepunkt der Arbeit eines deutschen Familienforschers ist immer der Besuch eines Deutschen Genealogentages, der in diesem Jahr zum 75. Male stattfindet. Veranstalter dazu ist die *Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e.V.*

Der Genealogentag 2025 findet in diesem Jahr in der FamilySearch Deutschland – Zentrale Europa statt. Der Veranstaltungsort befindet sich im

**Phoenix Haus in der Berner Straße 119 in 60437 Frankfurt.**

Das moderne vierstöckige Bürogebäude beherbergt eine Vielzahl von Unternehmen, darunter auch FamilySearch, das fast das gesamte Erdgeschoss nutzt. Von hier aus koordiniert FamilySearch seine umfangreiche Arbeit in ganz Europa, um historische Aufzeichnungen zu bewahren, zu digitalisieren, zu indexieren und durchsuchbar zu machen. Das Ziel ist es, Menschen weltweit dabei zu helfen, ihre Herkunft zu entdecken und ihre Familiengeschichte für zukünftige Generationen festzuhalten.

Das großzügige Erdgeschoss bietet ausreichend Platz für die **Ausstellung mit über 50 Ausstellern** sowie 3 **Vortragsräume**, in denen spannende Präsentationen stattfinden. Zusätzlich gibt es Bereiche für Workshops und Sonderausstellungen. Besucher des Deutschen Genealogentag können sich auf eine inspirierende Atmosphäre freuen, in der sich alles um Ahnenforschung, historische Dokumente und die Entdeckung familiärer Wurzeln dreht.

**75. DEUTSCHER GENEALOGENTAG**

26. bis 28. September 2025  
 FamilySearch Deutschland, Phoenix-Haus, Berner Straße 119  
 60437 Frankfurt am Main

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gemeinsam entdecken

**Was dich erwartet**

- 50+ Aussteller
- 20+ Vorträge
- 10+ Workshops
- 3 Sonderausstellungen
- Immersive VR-Erlebnisse
- Spannende Aktivitäten für Groß und Klein
- Und vieles mehr rund um Familiengeschichte

**BESUCHER KOSTENFREI**

VLS | FamilySearch

Die ersten Informationen wurden nun freigeschaltet:

<https://genealogentag.dagv.org/de/programm.html>

Der Veranstaltungsort liegt im Norden von Frankfurt und ist mit Bahn, S-Bahn, Bus und Fußweg zu erreichen.

Der Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS) als grenzüberschreitender Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien, hat sich daher auf Grund der umständlichen langwierigen Verkehrsverbindung entschlossen, zu dieser Veranstaltung eine Direktverbindung mit einem Bus anzubieten.

- Wir starten am **Samstag, dem 27. September 2025, um 08.00 Uhr** mit einem modernen Reisebus **am Zentralen Busbahnhof in St. Wendel, Mommstraße**, direkt neben dem Bahnhof.
- Die Fahrt geht nach Neunkirchen, dort erfolgt gegen 08.20 Uhr an der Haltestelle **Ellenfeldstadion** der Zustieg weiterer Teilnehmer.
- Nächster Halt um 08.35 Uhr ist der **Mitfahrerparkplatz** Ausfahrt BAB 6 in Homburg.

Der Bus fährt dann direkt zum Veranstaltungsort nach Frankfurt durch. Die Anschrift dort lautet: **Berner Straße 119** (Phoenix Haus - FamilySearch Center) **60437 Frankfurt**

Wir dürften ca. 10.45 Uhr am Zielort eintreffen. Hier besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit der freien Verwendung, d.h. Besuch der Vorträge, der Ausstellung und der Auskunftsstellen.

Die Abfahrt sollte aber wieder um 16.00 Uhr erfolgen.

Die Fahrt wird allen Interessierten zum Einzelpreis von 25.00 Euro angeboten. Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter [genealogie@landeskunde-saarland.de](mailto:genealogie@landeskunde-saarland.de) mit dem Kennwort „Genealogentag“ und gleichzeitiger Einzahlung auf das Konto bei der Sparkasse Neunkirchen:

**IBAN: DE90 5925 2046 0050 0212 57**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldung ist entscheidend für die Teilnahme.

Zu Anmeldung oder Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter [genealogie@landeskunde-saarland.de](mailto:genealogie@landeskunde-saarland.de) oder 06821 – 962156 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Friedrich Denne  
(1.Vorsitzender)

**Veranstalter:**

**Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

**Örtlichkeit:**

**VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2,  
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)**

**.....und hier noch ein interessanter Hinweis unserer Mitglieder Helga und Horst Bast aus Merchweiler-Wemmetsweiler:**

**Es ist ein ganz besonderes Erlebnis ein Besuch des Deutschen Genealogentags. Wir können aus eigener Erfahrung dazu ein paar Zeilen schreiben. Die große Zahl an Ausstellern zu den Forschungsgebieten, zu regionalen Vereinen, zu Techniken von Programmen für Erfassung oder Darstellung der Daten und auch die interessanten Vorträge machen den Deutschen Genealogentag zu einer einzigartigen Veranstaltung in Deutschland.**

**Vor allen Dingen lernt man Personen kennen, die einem bei den persönlichen Forschungen weiterhelfen können.**

**Der Bus fährt ab St. Wendel mit Zustiegemöglichkeiten in Neunkirchen und Homburg bis vor den Veranstaltungsort und holt die Teilnehmer zur Rückfahrt dort auch wieder ab.**

**Weitere Infos siehe oben. Im Bus zum Deutschen Genealogentag in Frankfurt am Main sind noch Plätze frei, melden Sie sich an unter [genealogie@landeskunde-saarland.de](mailto:genealogie@landeskunde-saarland.de) oder telefonisch 06821-962 156  
Helga und Horst Bast**

---

## Literaturhinweise

**Im letzten Jahr ist unsere Festschrift zum Jubiläum „125 Jahre Grube Velsen“ erschienen.  
Hier ein kleiner Textauszug:**

Der westlichste Ortsteil von Saarbrücken ist die Siedlung Velsen, entstanden um die gleichnamige Grube Velsen herum. Während von der Siedlung kaum etwas übriggeblieben ist, sind die historischen Gebäude der Grube Velsen noch weitgehend vollständig erhalten. 1899 wurde mit dem Anhauen des Rosselschachts der Grundstein der Grube und der Siedlung gelegt.

Velsen steht für 125 Jahre Kohlebergbau am Rande des Warndt mit wandelndem Fokus. Die erste Hälfte dieser Periode war durch die Kohleförderung geprägt, danach schloss sich der Auslaufbergbau an, gefolgt vom Strukturwandel und Bergbaunachfolgeprojekten. Durch das Engagement des Erlebnisbergwerks Velsen bleibt der Bergbau in Velsen stets greifbar und erlebbar. Darüber hinaus kann man in Velsen den Wandel in

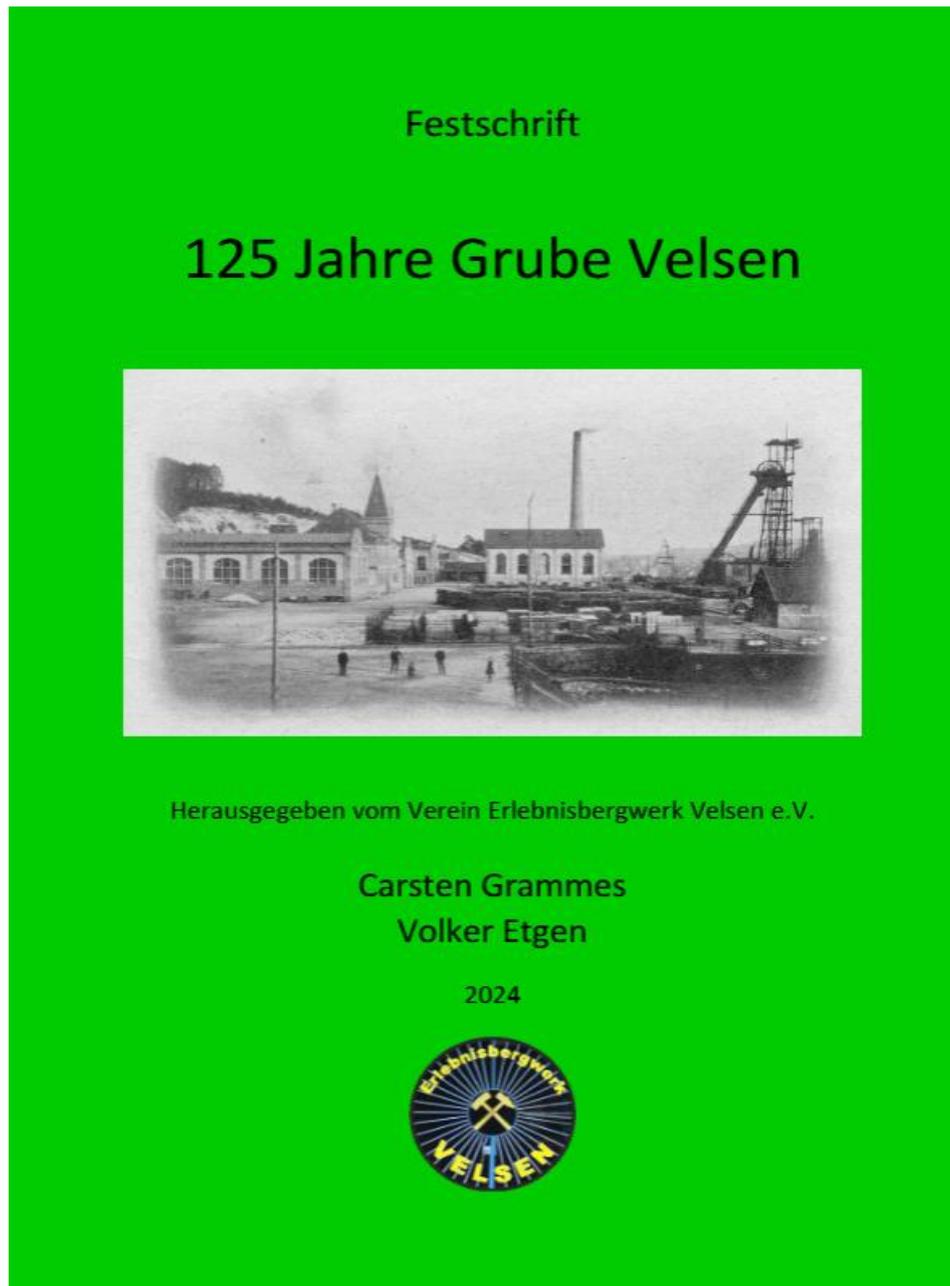
der Energiegewinnung erleben – von fossiler Kohle hin zu moderner Recycling-Technologie, Biogasgewinnung und Photovoltaik.

Aus diesem Anlass entstand die Festschrift "**125 Jahre Grube Velsen**". Sie soll ein Kaleidoskop über die Entwicklung des Standortes Velsen über die vergangenen 125 Jahre geben, auf dass der Bergbau in Velsen stets präsent bleibt. Ein Schwerpunkt wird auf die historische Entwicklung der Grube Velsen gelegt.

Die Festschrift mit über 100 Seiten wurde erstmals präsentiert anlässlich des Tages des offenen Denkmals im September 2024.

Sie ist erhältlich zum Preis von 8 Euro im Erlebnisbergwerk Velsen vor Ort, samstags 09.00 – 14.00 Uhr oder unter der Woche nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 0176 / 56586013). Solange der Vorrat reicht.

Anbei noch ein Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis und das Deckblatt.



## Inhalt

Einleitung .....	3
Grußworte .....	4
Grußwort des Vereinsvorstands Erlebnisbergwerk Velsen e.V. ....	4
Grußwort der Kultusministerin .....	6
Grußwort des Oberbürgermeisters .....	8
Grußwort der RAG .....	10
Grußwort des Bergamts .....	12
Grußwort Weltkulturerbe Völklinger Hütte .....	14
Grußwort des Musée les Mineurs Wendel .....	16
Geschichtlicher Abriss über die Grube Velsen .....	17
Aus den Zechenbüchern .....	38
Harte Sitten .....	39
Vom Blasen und Saugen .....	40
Der Rüffel .....	44
Von Nassmachern und Abspritzern .....	49
Das Schwelwerk Velsen .....	51
Der Lehrstollen Velsen .....	61
Das Erlebnisbergwerk Velsen .....	67
Erlebnisbergwerk Velsen – Der Verein .....	67
Chronologie .....	68
EBV Highlights .....	74
Events im EBV .....	75
Das EBV als Filmkulisse .....	77
Zweck des Vereins .....	78
Aktuelle Situation .....	80
Visionen .....	84
Visionen für das Besucherbergwerk: .....	84
Visionen für den Außenbereich .....	85
Visionen für das Gesamtensemble Velsen .....	86
Visionen für die Region .....	87
Anliegen an die Politik .....	88
Stimmen unserer Besucher .....	89
Pressespiegel .....	93
Vereinsleben .....	94
Industriekulturelles Erbe .....	97
125 Jahre Bergwerk Velsen und die Rosseltalbahn .....	106
Bergmännische Fachbegriffe .....	111
Abbildungsnachweis .....	112
Über die Autoren .....	113

*Erlebnisbergwerk Velsen e.V.* Dr. Carsten Grammes (2. Vorsitzender)  
Alte Grube Velsen 7 66127 Saarbrücken [www.erlebnisbergwerkvelsen.de](http://www.erlebnisbergwerkvelsen.de)

---

## **Rohrbach Nostalgie**

Ein Glücksfall für die damalige Gemeinde Rohrbach war 1967-1968 die Ansiedlung der Weltfirma Festo. Voraus gingen harte Verhandlungen der Gemeinde mit der Firma Festo.

Lesen Sie hier alles über den Beginn der ersten „444 Produktionstage“ im Werk im Pfeifferwald.



<https://rohrbach-nostalgie.de/2025/07/02/firma-festo-die-ersten-444-arbeitstage-im-zweigwerk-rohrbach/>

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Karl Abel, Ebertstraße 47, 66386 St. Ingbert-Rohrbach  
Tel. 06894 - 5 35 65 und 582 4417 E-Mail: karlabel@gmx.de  
Webseite: [www.rohrbach-nostalgie.de](http://www.rohrbach-nostalgie.de)

---

## Evakuierung vor 80 Jahren

Von Georg Fox

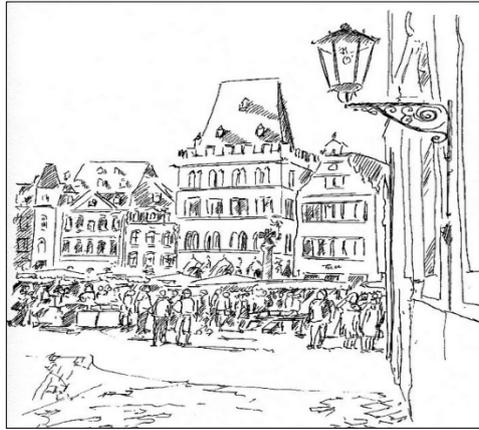
### Vor 80 Jahren - Im offenen Kohlewagen „niggs wie hemm“! Erinnerung an die Evakuierung einer saarländischen Familie nach Bayern.

Es ist Juni und es ist warm. Am Tag freut man sich, wenn die Sonne nicht so heiß scheint, und in der Nacht bringt man sich vor den Sommergewittern in Sicherheit. Was so beschaulich sein könnte, wird nach dem Krieg für die Menschen unterwegs zu einer prägenden Aktion: Sie sind auf der Rückfahrt in die Heimat und durchqueren die halbe Republik in einem Kohlewagen. „Niggs wie hemm“ sagen die Saarländer.



Ihr Hab und Gut haben sie in fast 30 großen und kleineren Gepäckstücken zusammengetragen. Die Fahrt startet im Juni 1945 im fränkischen Feucht bei Nürnberg. Sie wird erst nach einer Woche im saarländischen Quierschied enden. Mit Akribie hat der Großvater des saarländischen Schriftstellers Georg Fox die Strapazen dieser Fahrt beschrieben. Es ist die authentische Darstellung des Elends der Nachkriegszeit.

Was nach 80 Jahren nunmehr in dem Buch „*Die Nacht gehört dem Platz allein*“ dargestellt wird, ist heute kaum vorstellbar. Es sind die Erlebnisse, die sich tief ins gemeinschaftliche Gedächtnis im Saarland eingepägt haben: Evakuierung in die Fremde: Das Gefühl, nicht willkommen sein und nur geduldet zu werden. Dann die Rückkehr am Ende des Krieges in eine Heimat, die zerstört war. So beginnt die Textreihe von Reiseerlebnissen, die Fox jetzt publiziert hat.



Die weiteren Texte in diesem Buch sind ebenso spannend: Eine Fahrt mit dem schnellen ICE von Saarbrücken nach Paris, der Nachmittag in einem saarländischen Café, das Schlendern über einen provenzalischen Markt oder die Beobachtungen bei einer Stadtbesichtigung in Trier. Wenn der Tag endet und die Dunkelheit über die Stadt fällt, erwacht ein Ort, der Geschichten erzählt: Der Platz wird zum stummen Beobachter jener Menschen, die sich über ihn bewegen. In diesem Buch "Die Nacht gehört dem Platz allein" entfaltet sich ein Kaleidoskop von Augenblicken –mal humorvoll, mal nachdenklich, zuweilen tiefgründig.



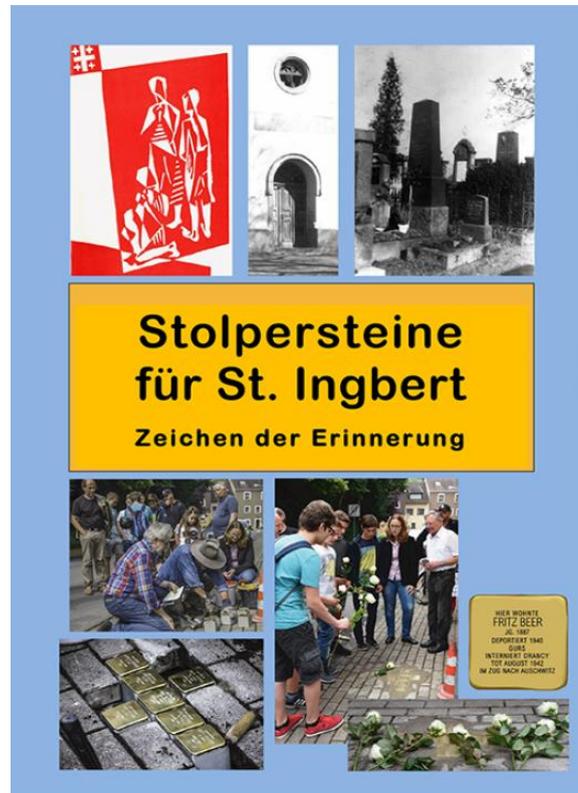
Die Aufsätze erzählen als literarische Reise von Märkten ferner Länder, von flirrenden Großstädten bis hin zu entlegenen Orten, an denen die Zeit stillzustehen scheint. Reiseberichte vermischen sich mit Impressionen, die das Alltägliche in neuem Licht erscheinen lassen. Einige Texte beschreiben auch das Werk der Künstlerin Elisabeth Bosslet, des Dichters Heinrich Kraus und der Sprachwissenschaftlerin Dr. Edith Braun. Berührend sind die Kolumnen in der rheinfränkischen Mundart, die für den Autor eine besondere Sprachform darstellt. Ein Buch für alle, welche die Poesie des Augenblicks schätzen und den verborgenen Geschichten nachspüren wollen, die jede Reise, jede Begegnung und jeder Platz in sich trägt.

**Bibliografische Angaben:** Fox, Georg: „*Die Nacht gehört dem Platz allein*“, Essays, Skizzen und Kolumnen, Edition Bucherbach 2025, Softcover ISBN 978-3-384-11714-4, Preis 17,90€, auch als Hardcover erhältlich unter ISBN 978-3-384-11715-1. Im guten Buchhandel oder im Internet unter: <https://shop.tredition.com>

# Dokumentation St. Ingberter Stolpersteine

## Von Dieter Wirth

Nach jahrelanger Forschungsarbeit konnte ich im Mai 2025 die Dokumentation über die St. Ingberter Stolpersteine fertigstellen und veröffentlichen. Anlass dazu war ein Schülerprojekt am St. Ingberter Albertus-Magnus-Gymnasium. Die Auflage von 1.500 Stück soll nun kostenlos an Schüler und interessierte Bürger verteilt werden.



Im Jahr 2014 hat sich der St. Ingberter Stadtrat dazu entschlossen, die Schicksale von NS-Opfern innerhalb St. Ingberts aufzuarbeiten, zu dokumentieren und der Opfer zu gedenken. Diese Aufgabe wurde dem Stadtarchiv St. Ingbert übertragen.

Bis zu meinem Ausscheiden aus dem Amt des Stadtarchivars 2020 konnten 52 Stolpersteine in Zusammenarbeit mit dem Künstler Gunter Demnig in St. Ingbert verlegt werden. Dies betraf nicht nur jüdische Mitbürger, sondern auch politisch Verfolgte, Sinti und Roma, Homosexuelle, Zeugen Jehovas und Euthanasie-Opfer.



Weitere Jahre der Forschung und Dokumentation sollten folgen, bis nun im Mai 2025 von mir eine Dokumentation über alle 52 Stolpersteine in St. Ingbert vorgelegt werden konnte. Die Dokumentation soll nun kostenlos an Schüler und interessierte Bürger verteilt werden.

Diese Dokumentation kann jederzeit bei mir angefordert oder auch im Rathausfoyer oder der Kreissparkasse St. Ingbert abgeholt werden.

Dies ist ein erster Schritt zu einer umfassenden Buchdokumentation über die NS-Herrschaft und das jüdische Leben in St. Ingbert. Bitte unterstützen Sie mich dabei mit Ihren Erfahrungen, Dokumenten und Fotos.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

*Dengmerter Heimatverlag*, Dieter Wirth, Sebastianstraße 46, 66386 St. Ingbert

Tel. 06894/570719 - Tel. 0173/ 41 58 122 - Fax 06894/570709

eMail: [info@dhwirth.de](mailto:info@dhwirth.de) - Internet: [www.dhwirth.de](http://www.dhwirth.de) - ISBN: 978-3-929576

## VLS – Geschäftsstelle

**Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist geöffnet:**

**Jeweils mittwochs von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

**oder nach Vereinbarung**

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

[info@landeskunde-saarland.de](mailto:info@landeskunde-saarland.de)

[bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de](mailto:bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de)

[erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de](mailto:erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de)

[genealogie@landeskunde-saarland.de](mailto:genealogie@landeskunde-saarland.de)

[kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de](mailto:kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de)

[militaergeschichte@landeskunde-saarland.de](mailto:militaergeschichte@landeskunde-saarland.de)

[mundart@landeskunde-saarland.de](mailto:mundart@landeskunde-saarland.de)

[westrichtagung@landeskunde-saarland.de](mailto:westrichtagung@landeskunde-saarland.de)

[volkskunde@landeskunde-saarland.de](mailto:volkskunde@landeskunde-saarland.de)

**Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel**

Telefon - nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**

Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf unserer Webseite [www.landeskunde-saarland.de](http://www.landeskunde-saarland.de)

**Weitere Informationen erhalten Sie auch unter  
[www.landeskunde-saarland.de](http://www.landeskunde-saarland.de)**